



Regionalentwicklungsverband  
Sarneraatal Obwalden



# JAHRESBERICHT 2020

REV Sarneraatal  
Bahnhofstrasse 2  
6060 Sarnen

Tel. +41 41 661 22 13  
[info@rev-sarneraatal.ch](mailto:info@rev-sarneraatal.ch)  
[www.rev-sarneraatal.c](http://www.rev-sarneraatal.c)



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Tätigkeiten</b> .....	<b>4</b>
2.1	Vorstand .....	4
2.2	Geschäftsstelle .....	4
2.3	Umsetzungsprogramm 2020-2023.....	4
2.4	Pilotmassnahmen Berggebiete .....	4
<b>3</b>	<b>Kantonale Projekte</b> .....	<b>5</b>
3.1	Bewilligte kantonale Projektgesuche 2020 .....	5
3.2	Unterstützung von Projekten aus Vorjahren.....	6
3.3	Weitere Projekt-Anträge .....	8
<b>4</b>	<b>Interkantonale Projekte</b> .....	<b>8</b>
4.1	Bewilligte Gesuche.....	8
4.2	Unterstützung von Projekten aus Vorjahren.....	10
<b>5</b>	<b>Zugesicherte NRP Projekte REV Sarneraatal 2020-2023</b> .....	<b>12</b>
5.1	À-fonds-perdu Beiträge 2020-2023.....	12
<b>6</b>	<b>Finanzen</b> .....	<b>13</b>
6.1	Erfolgsrechnung und Budget .....	13
6.2	Bilanz .....	14
6.3	Revisionsbericht .....	15
<b>7</b>	<b>Delegierte des REV Sarneraatal 2021</b> .....	<b>16</b>



## 1 Vorwort

Das Jahr 2020 wird auch für den REV Sarneraatal als spezielles Jahr in Erinnerung bleiben. Die einschneidenden Massnahmen, die die Wirtschaft aufgrund der Corona Pandemie erleiden musste, wirkten sich auch auf die Neue Regionalpolitik aus. Kurz- bis mittelfristig wird der Dienstleistungssektor stark unter der Krise leiden. In Obwalden trifft es aus diesem Sektor insbesondere die Gastronomie-, die Beherbergungs- und die Tourismusbranche sowie den Detailhandel. Für Unternehmen/Projektträger und andere Organisationen rückten so neu geplante innovative Projekte im Rahmen der NRP in den Hintergrund – galt es doch, sich aufgrund der Krise anderen Themen zuzuwenden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich ein Rückgang von Projektanträgen nur marginal oder gar nicht bemerkbar machen wird. Jede Krise kann auch als Chance wahrgenommen werden. Daher bin ich überzeugt davon, dass die Corona-Krise viele mögliche Projektträger dazu veranlasst hat, ihr Geschäftsmodell zu überdenken, um es breiter und resistenter abzustützen. Daher glaube ich, dass eben genau aufgrund der Corona-Krise neue NRP-Projekte entstehen werden. So durften wir uns auch im Jahr 2020 einigen spannenden Vorhaben widmen, die in Form von NRP-Anträgen an den REV gelangt sind.

Auch der Bund und die NRP zeigten sich in den vergangenen Monaten innovativ. Es wurden zahlreiche Massnahmen geprüft und in die Wege geleitet, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise abzufedern. Dazu zählen Sofortmassnahmen, die halfen, die wirtschaftlichen Herausforderungen in den ländlichen Räumen, Berggebieten und Grenzregionen der Schweiz zu bewältigen. Die wichtigsten Massnahmen bildeten das Coaching-Programm für die Beherbergungsindustrie, die Stundung der Amortisationen von NRP- und IHG-Darlehen, spezifische Coaching-Angebote der regionalen Innovationssysteme, die Festlegung des Schwerpunktes Corona in verschiedenen Regiosuisse Veranstaltungen und die Unterstützung von NRP-Projekten, die den

Fokus Krisenbewältigung als Projektziel definiert haben.

Als Programm der Standortförderung unterstützt die NRP Initiativen, Programme und Projekte, die das Unternehmertum Innovationsfähigkeit der KMU sowie die regionale Wertschöpfung fördern und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit dieser Räume nachhaltig erhöhen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in den Regionen. Indirekt trägt die NRP dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und regionale Disparitäten, trotz allfälligen geografischen Nachteilen, abzubauen.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass die NRP ein unverzichtbares Förderinstrument ist und gerade in der jetzigen Krisen-Zeit einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Entwicklung des Berggebietes und der peripheren Regionen leisten kann. Ein aktiver Einsatz der NRP als «Geburtshelfer» minimiert das Risiko für Projektinitianten massgeblich. So ist die NRP, als Fels in der Brandung in diesen stürmischen Zeiten, ein wichtiger und willkommener Partner, der einen essenziellen Beitrag zu einer antizyklischen Investitionspolitik von Akteuren im ländlichen Raum führen kann.

Der REV Sarneraatal freut sich, auch in Zukunft spannende Projekte zu unterstützen und gemeinsam mit den Initianten und Trägerschaften von Projekten einen Beitrag zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung und somit auch zur Attraktivitätssteigerung unserer Region leisten zu dürfen.

Werner Dreyer, Präsident



## 2 Tätigkeiten

### 2.1 Vorstand

Der Vorstand traf sich 2020 zu fünf ordentlichen Sitzungen. An sämtlichen Sitzungen war in der Person Federico Manfredi (wissenschaftlicher Mitarbeiter Volkswirtschaftsamt Obwalden) eine Vertretung des Volkswirtschaftsamt Obwalden anwesend. So konnte der gegenseitige Informationsaustausch gewährt und die gute Zusammenarbeit vorangetrieben werden. Die Auswirkungen rund um die Corona Pandemie merkte auch der Vorstand. So wurden zwei Vorstandssitzungen auf dem virtuellen Weg durchgeführt.

Im Vorstand gab es im Jahr 2020 einige personelle Rochaden. So vertritt Stefan Flück neu die Gemeinde Kerns im Vorstand. Er ersetzt Beat von Deschwanden, der zum Gemeindepräsidenten gewählt wurde. Aus Alpnach ist neu Paddy Matter im Vorstand vertreten. Er folgte auf Marcel Moser, der in Alpnach das Gemeindepräsidium übernommen hat. Für die Gemeinde Giswil nimmt neu Daniel Windisch Einsitz im Vorstand. Daniel Windisch übernimmt das Amt von Peter Burch, der im Jahr 2020 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Giswil und dem REV Vorstand gab.

### 2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle leitete wie auch in den vergangenen Jahren den Verband auf operativer und administrativer Ebene. So konnten die Projekte von der Gesuchsstellung bis hin zur Realisierung proaktiv begleitet werden. In engem Kontakt mit den Projektinitianten konnten so gemeinsam konstruktive Lösungen für Anliegen und Fragen der Projektträger gefunden werden. Die Geschäftsstelle tauschte sich in regelmässigen Abständen mit dem Volkswirtschaftsamt aus. Durch diesen gut funktionierenden Informationsfluss konnte auf Anliegen aus den Projekten schnell und unbürokratisch eingegangen werden.

Da auch die 47. Delegiertenversammlung vom 13. Mai 2020 nicht physisch ausgetragen werden konnte, wurde diese erstmals auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Geschäfts-

führer Oliver Imfeld bereitete die Abstimmungsunterlagen vor und wertete anschliessend die eingegangenen Stimmzettel aus.

Nach zweieinhalbjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer des REV Sarneraatal übergab Oliver Imfeld per Ende September 2020 die Geschäftsführung an Pascal Wolf.

### 2.3 Umsetzungsprogramm 2020-2023

Im vergangenen Jahr startete das neue vierjährige kantonale NRP-Umsetzungsprogramm. Das neue Umsetzungsprogramm verfolgt die Programmziele touristische Schwerpunktgebiete, sanfter Tourismus, Innovation und Kooperation KMU, Wertschöpfungssystem Bildung und Entwicklung Regionalpolitik. Für die Umsetzungsperiode der Jahre 2020-2023 stehen dem Kanton Obwalden CHF 1'800'000.00 à-fonds-perdu Mittel und CHF 16'000'000.00 an Darlehen für Projekte zur Verfügung.

### 2.4 Pilotmassnahmen Berggebiete

Die NRP will im Berggebiet zusätzliche Impulse setzen, wo die bisherigen Instrumente noch zu wenig Wirkung entfalten konnten. Aus diesem Grund wurden die NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete geschaffen. Die Pilotmassnahmen unterstützen Projekte, die im Rahmen der bestehenden NRP-Kriterien bisher nicht mitfinanziert werden konnten. So werden die bestehenden NRP-Förderkriterien flexibler gehandhabt. Das führt dazu, dass Projekte mit direkter und/oder indirekter regionalwirtschaftlicher Wirkung realisiert werden können, deren Unterstützung über die bisherige NRP nicht möglich war. Der Kanton Obwalden hat dabei Anspruch auf insgesamt CHF 600'000.00 à-fonds-perdu Beiträge des Bundes für regionalpolitische Projekte (zusätzlich zur NRP). Im Sarneraatal fallen die Gemeinden Lungern, Giswil und Kerns unter den Berggebietsperimeter.

Aus Sicht des Volkswirtschaftsdepartements sind die "NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete des SECO" vor allem im Bereich der Finanzierung mit à-fonds-perdu Beiträgen von kleinen, lokal systemrelevanten Infrastrukturen interessant.



### 3 Kantonale Projekte

#### 3.1 Bewilligte kantonale Projektgesuche 2020

##### Vorstudie GVO-Lehrbetriebsverbund

*Trägerschaft: Gewerbeverband Obwalden*

Der Vorstand des Gewerbeverbandes Obwalden hat sich in den letzten Jahren vermehrt mit dem Thema Berufsbildung auseinandergesetzt. Zusätzlich befasste man sich auch mit dem Thema Fachkräftemangel, der in der Obwaldner KMU-Landschaft zunehmend ein Problem darstellt. Daraus entstand schliesslich die Idee, einen Aufbau eines Lehrbetriebsverbunds zu prüfen – so wie es bereits in anderen Kantonen existiert.

Zahlreiche KMU in Obwalden bieten keine Lehrstellen an, weil ihnen entweder das Know-how oder die personellen Ressourcen dazu fehlen. Die Unternehmen sind oft auch zu spezialisiert und können so den Bildungsplan nicht abdecken oder erfüllen die Anforderungen der Berufsbildung nicht. So fehlen auf dem Obwaldner Lehrstellenmarkt jährlich interessante Angebote für Jugendliche. Dadurch entgehen dem Gewerbe allgemein oder gewissen Branchen im Speziellen zahlreiche gut ausgebildete Arbeitskräfte.

Mit dem Vorprojekt wurde eine Entscheidungsgrundlage geschaffen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Lehrbetriebsverbund OW lanciert werden soll. Der Entscheid für die Umsetzung dieser Vorstudie liegt nun beim Gewerbeverband OW. Das Projekt wurde mit CHF 14'000.00 aus der NRP durch das Programmziel Wertschöpfungssystem Bildung unterstützt.

##### Tegut\_Mobile Verkaufsbox

*Trägerschaft: IG Mobile Verkaufsbox*

Die IG Mobile Verkaufsbox bestehend aus mehreren Unternehmen aus dem Kanton Obwalden plant ein neuartiges und innovatives Modulbaukonzept aus Holz für mobile Verkaufsläden, die ausschliesslich regionale Produkte verkaufen sollen. Die mobile Verkaufsbox soll zudem eine Begegnungszone werden.

Die IG hat das Ziel, die "mobile Verkaufsbox" anschliessend innerhalb der Schweiz und ins Ausland zu exportieren. Zu den Projektzielen zählen die Verwendung ökologischer Baumaterialien und die Stärkung der Kooperation zwischen regionalen Unternehmen sowie der Exportfähigkeit der Region.



##### Sportanlage Rope-Runner Bonistock

*Trägerschaft: Sportbahnen Melchsee-Frutt*

Ein Rope-Runner ist eine Zipline, an welcher Personen kontrolliert durch die Luft schweben können. Die Sportbahnen Melchsee-Frutt planen im Gebiet Bonistock-Distelboden diese zusätzliche Attraktion zu realisieren.



Infolge der angespannten Corona-Situation erwirkte die Geschäftsleitung der Sportbahnen Melchsee-Frutt einen momentanen Investitionsstopp, durch welchen mit Verschiebungen der anstehenden Projektrealisation zu rechnen ist. Ziel im Jahr 2021 wird sein, bei den Grundstückbesitzern im Perimeter des Rope-Runners erneut vorstellig zu werden, um ein dem Projekt wohlwollendes Resultat bezüglich der Standortwahl erreichen zu können. Zu integrieren gilt es zudem die in Auftrag gegebene Projektstudie bezüglich dem Neubau Hotel Bonistock sowie die Studien betreffend Zukunft der Luftseilbahn Distelboden-Bonistock.



## Sportnetz Obwalden

*Trägerschaft: IG Sportnetz Obwalden*

Leistungsorientierter Sport in den Jugendjahren hat positive Auswirkungen für das spätere Berufsleben. Diesen Ansatz möchte das Sportnetz Obwalden aufnehmen und umsetzen. Der positive Nutzen von Sport für Wirtschaft und Gesellschaft soll weiter vorangetrieben werden. Mit dem Sportnetz Obwalden soll eine Lücke im Bildungsangebot geschlossen und damit ein aktiver Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet werden.

Das Sportnetz Sarneraatal bietet jungen Leistungssportlern ideale Rahmenbedingungen für die Ausübung ihres Sports. Die Athleten machen eine sportfreundliche Lehre oder besuchen eine Partnerschule. Das Sportnetz bietet abseits des Club- oder Kadertrainings ein umfassendes Trainingsangebot an und ergänzt so das Angebot der Sportvereine. So werden Athletik- und sportartspezifische Trainings zu Randzeiten angeboten. Das Sportnetz Sarneraatal koordiniert dabei zwischen Athleten, Trainer, Lehrperson oder Ausbilder und stellt sicher, dass Freiraum für zusätzliche Trainings geschaffen wird. So kann sichergestellt werden, dass die Vereinbarkeit von Leistungssport und das Erlernen eines (handwerklichen) Berufes möglich ist. Daher wird das Projekt Sportnetz dem Programmziel Wertschöpfungssystem Bildung zugeordnet. Ab dem Sommer 2021 werden die bestehenden Angebote erweitert.

## Pumptrack OW

*Trägerschaft: Flowbike Verein*

Der Flowbike Verein erstellt in der Gemeinde Giswil einen Pumptrack. Ein Pumptrack ist ein speziell gebauter Rundkurs aus Wellen und Kurven für Roll-Sportgeräte wie Mountainbike, Fahrrad, Skateboard, Inlineskates usw. Die Grösse und das Layout des Pumptracks sind für die Region einzigartig. So soll die Ausstrahlungskraft der Anlage weit über die Kantongrenzen reichen und das Sarneraatal als Bike-Destination weiter voranbringen. Der Pumptrack ist vielfältig nutzbar und dank Asphaltbelag langlebig sowie unterhaltsarm. Der

Bau des Pumptracks ist für das Sommerhalbjahr 2021 geplant.



Das Projekt passt inhaltlich und strategisch zum touristischen Angebot in der Einwohnergemeinde Giswil. Es knüpft an die Entwicklung von Giswil als Bike-Destination mit den Projekten NRP-Projekte "Mountainbike Zentralschweiz" und "Bikeparcour Giswil" an. Da das Projekt die Realisierung einer nicht direkt rentabilisierbaren Infrastruktur beinhaltet und die geplante Infrastruktur sich im Berggebiet-Perimeter befindet, wird das Projekt über die NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete mit einem Förderbeitrag von insgesamt CHF 20'000.00 gefördert.

## 3.2 Unterstützung von Projekten aus Vorjahren

### Fundort Brüniq

*Trägerschaft: Einwohnergemeinde Lungern*



Der archäologische Themenweg auf den Brüniqpass wurde im Jahr 2020 fertiggestellt. Aufgrund von Covid-19 konnten die geplanten



Veranstaltungen (Einweihung, Erlebniswochenenden und Workshops für Schulkinder) nicht stattfinden. Die Begehung des neuen Weges zeigte sich aber als Krisenresistent. Der neue Themenweg, der auch auf den Wanderwegweisern mit «alter Brünigweg» ausgeschildert ist, verläuft über 3.4 km von Obsee auf den Brünig. Auf dem Weg sind 15 QR-Code Tafeln platziert, welche über die archäologische Forschung berichten. Die Projektarbeiten wurden mit einem à fonds-perdu-Beitrag in der Höhe von CHF 5'000.00 unterstützt.

### Co-Working Space Sarneraatal

*Trägerschaft: Verein Startup Pilatus*

Auf einer Fläche von ca. 160 m<sup>2</sup> bietet das Coworking Sarneraatal bis zu 23 Arbeitsplätze für Coworkerinnen und Coworker. Nebst dem klassischen Arbeitsplatz mit Stuhl und Tisch bietet er seinen Besucherinnen und Besuchern auch noch weitere Infrastruktur wie: W-LAN, WC und Dusche, Küche, Lounge/Lesecke, Schliessfach, Sitzungszimmer mit Flipchart und Bildschirm, etc. an.

Mit dem Coworking Sarneraatal sollten insbesondere folgende Ziele erreicht werden:

- Sensibilisierung von Unternehmen, Arbeitnehmenden und Gemeinden für das Thema Co-Working
- Schaffung eines modernen und gut erschlossenen Co-Working-Angebots im Sarneraatal für Arbeitnehmende mit Wohnort im Kanton Obwalden und ausserkantonalem Arbeitsort
- Schaffung von attraktiven, modernen und gut erschlossenen Arbeitsplätzen für ausserkantonale Unternehmen für ihre Obwaldner Arbeitnehmenden, um den Arbeitsweg substanziell zu reduzieren
- Reduzierung der Pendlerströme
- Standortförderung und wirtschaftliche Attraktivitätssteigerung der Region Sarneraatal



In den ersten knapp 18 Monaten des Betriebes konnten über 250 Einzeleintritte verbucht werden. An guten Tagen waren und sind bis zu sieben Personen gleichzeitig im Coworking-Space am Arbeiten.

### Spielplatz uf dr Wildi

*Trägerschaft: Einwohnergemeinde Kerns*

Im Juli 2020 wurde das touristische Sommerangebot «Spielplatz uf dr Wildi» auf der Melchsee-Frutt eröffnet. Durch neuartige Spielelemente, die Tradition und Brauchtum der Region in Szene setzen, ist es gelungen, ein zusätzliches Familienangebot auf der Melchsee-Frutt zu realisieren. Das Projekt wurde mit NRP à-fonds-perdu Fördergeldern in der Höhe von CHF 17'000.00 aus dem Umsetzungsprogramm 2016-2019 unterstützt.





### 3.3 Weitere Projekt-Anträge

#### Sommerangebote Mörlialp

*Trägerschaft: Verein Trägerschaft Mörlialp*

Heute generiert die Destination Mörlialp nur Wertschöpfung in der Wintersaison. Vorhandene Infrastruktur im Gebiet bleibt im Sommerhalbjahr ungenutzt. Die Trägerschaft will durch die Realisierung von Sommerangeboten im Gebiet Mörlialp die Gesamtdestination nachhaltig stärken und vorhandenes Synergiepotenzial aktiv nutzen. In einem Vorprojekt sollen daher innovative Angebote für den Sommertourismus entwickelt, gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Damit das Projekt durch die NRP unterstützt wird, werden vorgängig Abklärungen zu den Themen Raumplanung und Zonenkonformität gemacht. Fallen diese Abklärungen positiv aus, wird über den Antrag im Jahr 2021 beraten.

#### Vorstudie Neugestaltung Kurpark/Strandbad Lungern

*Trägerschaft: IG Kurpark/Strandbad*

Der Kurpark und das Strandbad in Lungern sind Naherholungsgebiete, welche seit über 25 Jahren keine beachtliche Anpassung an die Bedürfnisse der relevanten Interessengruppen (Einwohner, Gäste, Vereine) erfahren haben. Damit zukünftige Investitionen in diesen Perimeter zielgerecht und nachhaltig eingesetzt werden, ist eine Bedürfnisabklärung und eine Erstellung eines neuen Nutzungskonzeptes für das Areal nötig. Dabei sollen die relevanten Interessengruppen sich an der Ideenfindung aktiv beteiligen. Die Ideenfindung soll in Form von mehreren Workshops, welche durch den REV geleitet werden, umgesetzt werden. Die Grösse und der Standort des betreffenden Areals bieten grosse Chancen mit einem innovativen und wirtschaftlichen Angebot die Destination Lungern zu stärken und das touristische Angebot wesentlich zu erweitern und auch zu verbessern. Der Antrag traf noch im Kalenderjahr 2020 ein und wird im Jahr 2021 behandelt.

## 4 Interkantonale Projekte

### 4.1 Bewilligte Gesuche

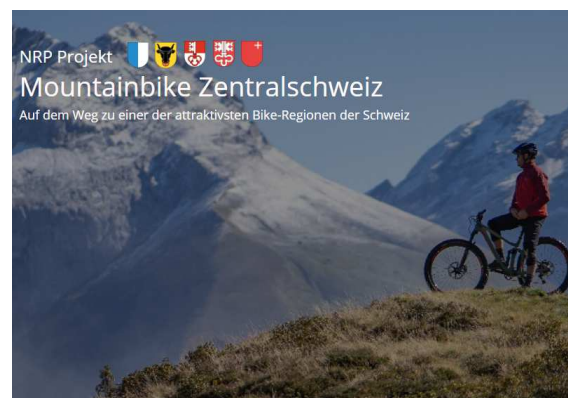
#### Holztour.ch

*Trägerschaft: Verein Holztour.ch*

Das interkantonale Projekt "Holztour.ch" beinhaltet die Konzeption und die Anfangsphase einer Online-Plattform zum Thema "Holz als Erlebnis". Die Online-Plattform wird Angebote aus den verschiedenen Holz-Bereichen vereinen und zugänglich machen. Darin werden sämtliche Elemente des Holzkreislaufs mitberücksichtigt: Von der Gewinnung des Rohstoffs über die Verarbeitung bis hin zu traditionellen, innovativen und modernen Produkten und Architekturen. Neben der Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen sowie der touristischen Vermarktung des Naturguts Holz werden durch Werbeeffekte die regionale Holzwirtschaft und die Förderung von Schweizer Holz gestärkt. Der Perimeter des Projekts erstreckt sich über die drei Kantone Obwalden, Nidwalden und Bern (Haslital-Brienz).

#### Mountainbike Zentralschweiz Phase 2

*Trägerschaft: Schwyz Tourismus*



Mit dem Projekt «Mountainbike Zentralschweiz (Phase 2)» soll ein durchgehendes, aufeinander abgestimmtes Mountainbike-Angebot in der Zentralschweiz geschaffen werden. Es geht erstens darum, die in Phase 1 erarbeiteten Massnahmen und Konzepte umzusetzen (z.B. Umsetzung der ausgearbeiteten Geschäftsmodelle, Steigerung der Qualität





von Trails, Ausbau von Services und Dienstleistungen oder Entwicklung und Förderung von Bikehotels). Zweitens wird eine digitale Vermarktungs- und Buchungsplattform für das Mountainbiken in der Zentralschweiz geschaffen. Drittens werden bei allen Umsetzungsaktivitäten ein Fokus auf das E-Mountainbiken gelegt und spezifische E-Mountainbike-Massnahmen getroffen (z.B. Erarbeitung eines Routenangebots, Förderung von Lade- und Servicestationen oder Prävention). Viertens wird ein Organisations- und Finanzierungsmodell entwickelt, um das Projekt langfristig und ohne NRP-Finanzierung weiterführen zu können.

### Culinarium Alpinum

*Trägerschaft: Stiftung KEDA*



Im ehemaligen Kapuzinerkloster Stans entsteht unter dem Namen Culinarium Alpinum ein Kompetenzzentrum für Regionale Kulinarik. Die Stiftung "Kulinarisches Erbe der Alpen (KEDA)" will durch die Schaffung eines neuen und innovativen Schulungs- und Weiterbildungsangebots im Bereich einheimischer Küche und Kulinarik Interessierte aus der ganzen Schweiz und auch aus dem umliegenden Ausland nach Stans holen. Davon profitieren regionale Lebensmittellieferanten, aber auch touristische Leistungserbringer. So kann in der ganzen Zentralschweiz zusätzliche Wertschöpfung generiert werden.

### Datenkooperation touristische Leistungsträger

*Trägerschaft: Tourismusorganisationen Luzern-Vierwaldstättersee*

Auf Grund der Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem erfolgreich abgeschlossenen Vorprojekt «Datenkooperation touristischer Leistungsträger» zielt dieses Projekt darauf ab, einen Mehrwert für touristische Anspruchsgruppen durch die Umsetzung konkreter Anwendungsbeispiele zu erreichen. Im Vorprojekt wurde mit Anspruchsgruppen aus der Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee (LuV) eine Datenlandkarte erarbeitet. Diese lieferte eine Übersicht über die wichtigsten Datenstämme und -quellen der Dateninhaberinnen und -inhabern. Durch qualitative Interviews konnte die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Daten abgeklärt werden, so dass Leerstellen und neue Anwendungsbereiche aufgedeckt werden konnten. Darauf aufbauend wurden mehrere Use Cases innerhalb einer Kerngruppe entwickelt und diskutiert, welche konkrete touristische Problemstellungen adressieren. Ausgehend von diesen Cases wurden drei Pilot-Use Cases ausgewählt und im Detail ausgearbeitet. Mit Hilfe der Pilot-Use Cases kann innerhalb dieser, durch die Zusammenführung resp. der Analyse von vorhandenen Daten, kurz-, mittel- und/oder langfristig die Wertschöpfung erhöht werden.

Für dieses Tourismus- und Digitalisierungsprojekt wurden CHF 36'000.00 à fonds perdu gesprochen, der Anteil des Kantons Obwalden beträgt CHF 2'700.00.

### Zünder Startup Umsetzungsprojekt

*Trägerschaft: Innovations Transfer Zentralschweiz*



Verschiedene in der zentralschweizer Startup-Szene tätigen Förderorganisationen sollen in einer gemeinsamen Community zusammenarbeiten. Dadurch soll die Zentralschweiz



als Standort für Start-ups sichtbarer und attraktiver werden. Das Konzept besteht aus drei Säulen:

- Start-up-Community Zentralschweiz (Webplattform und Community)
- Start-up-Hauptevent (Kristallisationspunkt)
- Start-up-Accelerator Ausbildungsprogramm

Mit Zünder wird die gesamte Kraft der Zentralschweizer Startup-Szene gebündelt: Breit abgestützt und offen für alle interessierten Kreise.

### **Data & Content Hub Region Luzern-Vierwaldstättersee**

*Trägerschaft: Tourismusorganisationen LUV*

Mit dem «Data & Content Hub LUV» wird die gemeinsame Nutzung der Daten und des digitalen Contents der Region über die Grenzen der einzelnen Organisationen und Unternehmen hinweg ermöglicht. Der Data & Content Hub dient in erster Linie als gemeinsame Plattform für verschiedene Anwendungen (Apps, Websites etc.), welche die Tourismusorganisationen und Leistungsträger der Region entwickeln und betreiben. Zudem dient diese Plattform aber auch dazu, die Daten und den Content der Region über offene Schnittstellen für globale Plattformen und weitere Anwender sichtbar, zugänglich und nutzbar zu machen («Open Data»). Zudem wird im Front-End die Vision einer Plattform für eine Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee angestrebt.

## **4.2 Unterstützung von Projekten aus Vorjahren**

### **Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz**

*Trägerschaft: Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz*

Die LHZ ist die Dachorganisation der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft und bündelt die Kräfte zur Holzpromotion und zur Stärkung der Wertschöpfungskette Holz in der

Zentralschweiz. Mit verstärkten Aktivitäten will sich die Holzbranche fit machen für die Chancen und Herausforderungen der Zukunft. Durch Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Holzkette wird die Wettbewerbsfähigkeit erhöht. Die Branche wird als entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber bei Politik, Verwaltung und Gesellschaft positioniert. Mit gezielten Promotionsaktivitäten wird die Nachfrage nach Schweizer Holz gefördert und die Wertschöpfung mit dem einheimischen Rohstoff Holz gesteigert.

### **Machbarkeitsstudie Erlebnisregion Engelberg-Titlis, Melchsee-Frutt und Meiringen-Hasliberg**

*Trägerschaft: Kantone OW/NW/BE, Skigebiete Engelberg-Titlis, Melchsee-Frutt, Meiringen-Hasliberg*



Das interkantonale NRP-Projekt "Machbarkeitsstudie Erlebnisregion Engelberg-Titlis, Melchsee-Frutt und Meiringen-Hasliberg" wird seit Juni 2018 erarbeitet. Bis zum 31. Dezember 2021 sollen fundierte Erkenntnisse über die wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit einer möglichen Zusammenarbeit der drei Gebiete gewonnen werden. Gleichzeitig leistet die Machbarkeitsstudie einen Beitrag zum Konsensfindungsprozess zwischen den verschiedenen Interessengruppen.

Aktuell wird an den Abklärungen betreffend Rentabilität, Technik und Ökologie einer möglichen Verbindung gearbeitet. Zudem wird geprüft, wie mit der Verkehrssituation umgegangen werden soll. Gemäss bisheriger Analyse wird aufgrund einer Verbindung zwar kaum mit Zusatzverkehr gerechnet. Hingegen ist die Situation bereits heute an Spitzentagen angespannt. Mögliche Verbesserungen könnten entsprechend zu einer Entschärfung beitragen.



## Vision- und Destinationsentwicklung Luzern-Vierwaldstättersee

*Trägerschaft: Hochschule Luzern, zentral-schweizer Tourismusorganisationen*



Mit diesem Projekt wird die Grundlage für die zukünftige Produktentwicklung in der Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee (LuV) geschaffen, um dadurch das Potential für die Wertschöpfung von regionenübergreifenden Angeboten zu erschliessen. Die dabei gemeinsam mit den touristischen Akteuren definierten Leuchtturmprojekte sollen dank ihrer überregionalen Ausstrahlung sowie starker Aussenwirkung die wettbewerbsorientierte Positionierung der Erlebnisregion LuV als innovative, nachhaltige Tourismusdestination festigen. Ein wesentlicher Teil des Gesamtprozesses bildet die Systementwicklung, worin

die Rollen der regionalen Anspruchsgruppen analysiert und klar definiert werden. Ziel ist ein auf die Vision 2030 ausgerichtetes schlagkräftiges Kooperationsmodell mit Fokus auf Steigerung von Effizienz, Effektivität & Nachhaltigkeit.

## Mountainbike Zentralschweiz Phase 1

*Trägerschaft: Schwyz Tourismus*

Das Vorprojekt soll klären, wie die gemeinsamen Zielgruppen der zentralschweizer Mountainbike-Destinationen bearbeitet werden können und welche gemeinsamen Handlungsfelder sich auf interkantonaler Ebene ergeben. Diese Vernetzung und Priorisierung soll die Grundlage für ein koordiniertes zukünftiges Vorgehen in der Zentralschweiz sein. Durch das Bilden einer Projektträgerschaft soll es nach dem Vorprojekt mit dem Hauptprojekt Mountainbike Zentralschweiz gelingen, die Wertschöpfung im Mountainbike-Tourismus zu erhöhen. Das Projekt Mountainbike Zentralschweiz wird mit NRP-Mitteln der Kantone Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Uri unterstützt. Der Anteil von Obwalden beträgt CHF 32'000.00 à fonds perdu, im Berichtsjahr.



## 5 Zugesicherte NRP Projekte REV Sarneraatal 2020-2023

Der Kanton Obwalden beteiligt sich mit Äquivalenzleistungen an den NRP-Projekten aus Engelberg und dem Sarneraatal sowie an interkantonalen Projekten. Die Gesuche, welche durch den REV Sarneraatal im Jahr 2020 finanziell unterstützt wurden, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Darin nicht enthalten sind diejenigen Projekte, welche Engelberg betreffen – diese werden vom REV Nidwalden & Engelberg behandelt.

### 5.1 À-fonds-perdu Beiträge 2020-2023

Projektangaben					Zusicherung				
Projektträger	Projektname	Programmziel	Handlungsfeld	Reichweite	Bund (OW)	Kanton	Gemeinde	andere Kantone	TOTAL
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Rope Runner	Sanfter Tourismus	Inno. Produkt-Angebotentw.	kantonal	CHF 20'000.00	CHF 16'000.00	CHF 4'000.00	CHF 0.00	CHF 40'000.00
Verein Holztour.ch	Holztour.ch	Sanfter Tourismus	Digitalisierung	interkantonal	CHF 27'000.00	CHF 27'000.00	CHF 0.00	CHF 106'000.00	CHF 160'000.00
Gewerbeverband Obwalden	Machbarkeitsstudie GVO-Lehrbetriebsverbund	Wertschöpfungs-system Bildung	Fachkräftemangel	kantonal	CHF 7'000.00	CHF 7'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 14'000.00
Kantone ZCH	Konferenzen NRP	Entwicklung Regionalpolitik	Interkantonale Zusammenarbeit	interkantonal	CHF 3'000.00	CHF 3'000.00	CHF 0.00	CHF 24'000.00	CHF 30'000.00
Schwyz Tourismus	Mountainbike ZCH Phase 2	Sanfter Tourismus	Bewegung in der Natur	interkantonal	CHF 33'000.00	CHF 33'000.00	CHF 0.00	CHF 384'000.00	CHF 450'000.00
IG tegut - Mobile Verkaufsbox	tegut - Mobile Verkaufsbox	Innovation und Kooperation KMU	Vernetzung und Zusammenarbeit	kantonal	CHF 17'500.00	CHF 14'000.00	CHF 3'500.00	CHF 0.00	CHF 35'000.00
Stiftung KEDA	Culinarium Alpinum	Sanfter Tourismus	Kultur, Tradition, Kulinarik	interkantonal	CHF 10'000.00	CHF 10'000.00	CHF 0.00	CHF 130'000.00	CHF 150'000.00
Mehrere aus Tourismuswirtschaft	Datenkooperation touristischer Leistungsträger 2.0	Touristische Schwerpunkt Gebiete	Touristische Kooperation und Vernetzung	interkantonal	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 0.00	CHF 209'000.00	CHF 245'000.00
Innovations Transfer Zentralschweiz	Zünder Start-up Umsetzungsprojekt	Innovation und Kooperation KMU	Start-Up	interkantonal	CHF 6'000.00	CHF 6'000.00	CHF 0.00	CHF 245'000.00	CHF 257'000.00
IG Sportnetz Obwalden	Sportnetz Obwalden	Wertschöpfungs-system Bildung	Bildungsinstitutionen	kantonal	CHF 40'000.00	CHF 40'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 80'000.00
Tourismusorganisationen LUV	Data & Content Hub Region Luzern-Vierwaldstättersee	Sanfter Tourismus	Digitalisierung und Kundenorientierung	interkantonal	CHF 24'500.00	CHF 24'500.00	CHF 0.00	CHF 284'000.00	CHF 333'000.00
Flow Bikeverein	Pumptrack Sarneraatal	NRP Pilotmassnahmen für die Berggebiete	NRP Pilotmassnahmen für die Berggebiete	kantonal	CHF 14'000.00	CHF 4'800.00	CHF 1'200.00	CHF 0.00	CHF 20'000.00
REV Sarneraatal	Grundbeitrag REV Sarneraatal	Entwicklung Regionalpolitik	Regionalentwicklung	kantonal	CHF 110'000.00	CHF 110'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 220'000.00



## 6 Finanzen

### 6.1 Erfolgsrechnung und Budget

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>				
Kantonsbeiträge	53'900.00	55'000.00	55'000.00	55'000.00
Gemeindebeiträge	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
Projektbeiträge	24'000.00	12'000.00	0.00	14'000.00
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>95'900.00</b>	<b>85'000.00</b>	<b>73'000.00</b>	<b>87'000.00</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Entschädigungen	9'600.00	9'600.00	9'600.00	9'600.00
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	771.35	800.00	786.90	800.00
AG-Beiträge an andere Pensionskassen	0.00	0.00	0.00	0.00
AG-Beiträge an Unfallversicherungen	100.00	100.00	100.00	100.00
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>85'428.65</b>	<b>74'500.00</b>	<b>62'513.10</b>	<b>76'500.00</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>				
Drucksachen, Porti, Telefon	301.55	500.00	1'013.30	500.00
Sekretariat, Buchhaltung, Revision	54'825.00	56'000.00	54'825.00	56'000.00
Spesen, Gebühren, Beiträge	3'174.10	3'000.00	1'587.80	4'000.00
Projektaufwände	27'275.70	13'000.00	0.00	13'000.00
Website	133.70	250.00	133.70	250.00
Fachliteratur, Weiterbildungen, Tagungen	1'215.00	1'000.00	750.00	1'300.00
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>-1'496.40</b>	<b>750.00</b>	<b>4'203.30</b>	<b>1'450.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
Zinsen flüssige Mittel	0.00	0.00	0.00	0.00
Co2 Rückvergütung	12.40	50.00	5.20	50.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'484.00</b>	<b>800.00</b>	<b>4'208.50</b>	<b>1'500.00</b>



## 6.2 Bilanz

	2019	2020
<b>Aktiven</b>		
Obwaldner Kantonalbank	45'118.02	60'296.42
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>45'118.02</b>	<b>60'296.42</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	36'200.00	25'300.00
<b>Forderungen</b>	<b>36'200.00</b>	<b>25'300.00</b>
Personalaufwand	0.00	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>81'318.02</b>	<b>85'596.42</b>
<b>Passiven</b>		
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	1'347.80	1'417.70
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'347.80</b>	<b>1'417.70</b>
Eigenkapital	81'454.22	79'970.22
Gewinn/Verlust	-1'484.00	4'208.50
<b>Eigenkapital</b>	<b>79'970.22</b>	<b>84'181.72</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>81'318.02</b>	<b>85'596.42</b>



### 6.3 Revisionsbericht

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

für das Geschäftsjahr 2020  
an die Delegiertenversammlung des

Regionalentwicklungsverband Sarneraatal Obwalden  
6060 Sarnen

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Regionalentwicklungsverbands Sarneraatal für das den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Revision so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aufgrund unseres statutarischen Auftrages empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sachseln, 26. März 2021

  
Margrit Rohrer-Wälti  
Leitende Revisorin

  
Heinz Huber  
Dipl. Treuhandexperte  
Revisionsexperte



## 7 Delegierte des REV Sarneraatal 2021

### Alpnach

Matter	Paddy	Hostettlistrasse 22	6055 Alpnach Dorf	Vorstandsmitglied
Durrer	Ernst	Schönenbüel 4	6055 Alpnach Dorf	
Trüssel	Martin	Rosenrain 1	6055 Alpnach Dorf	

### Giswil

Windisch	Daniel	Brünigstrasse 99	6074 Giswil	Vorstandsmitglied
Rohrer	Marco	Bahnhofplatz 1	6074 Giswil	
Wolf-Wirz	Ursi	Riedmattstrasse 2	6074 Giswil	

### Kerns

Flück	Stefan	Hobielstrasse 15	6064 Kerns	Vorstandsmitglied
Ettlin	Monika	Stanserstrasse 100	6064 Kerns	
Bucher	Urs	Huwelgasse 7a	6064 Kerns	

### Lungern

Ming	Daniel	Brünigstrasse 89	6078 Lungern	Vorstandsmitglied
Kammer	Andreas	Brünigstrasse 66	6078 Lungern	
Bider	Markus	Brünigstrasse 66	6078 Lungern	

### Sachseln

Dreyer	Werner	Schönbüel 11	6072 Sachseln	Präsident
Nolte	Werner	Seestrasse 1a	6072 Sachseln	
Rohrer	Urs	Obkirchen 2	6072 Sachseln	

### Sarnen

Odermatt	Beat	Büntenstrasse 6	6060 Sarnen	Vorstandsmitglied
Plüss	Michael	Dorfplatz 6	6060 Sarnen	
Inderbitzin	Josef	Brünigstrasse 130	6060 Sarnen	



#### Disclaimer zu den verwendeten Bildern:

Alle verwendeten Bilder wurden von den Projektträgern zur Verfügung gestellt, oder unterstehen nicht dem Urheberrechtsschutz.